



AMTSBLATT Loffenau



Foto: Pixabay.com

Es stehen heiße Tage bevor.

Schützen Sie sich vor der Hitze mit den Tipps im Innenteil.



Foto: Pixabay.com

Einladung zum Spielplatzfest
am Samstag, 14. September 2024



Foto: Gemeinde Loffenau

Neuer Mitarbeiter im Bauhof seit 1.8.
Herr Duffner verstärkt seit vergangener Woche den Bauhof.



Foto: Pixabay.com

OGV macht Ausflug in die Ortenau
Melden Sie sich jetzt an!

Foto: Water for Africa



Großes Opfer für Water for Africa
beim ökumenischen Gottesdienst am Dorffest

Das Rathaus informiert

Öffnungszeiten Rathaus

Montag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Besuche des Bürgerbüros am Nachmittag sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt Bürgerbüro

Telefon:	07083 9233 10
Zentrale:	07083 9233 30
E-Mail:	Gemeinde@Loffenau.de

Bürgermeister-Sprechstunden

Haben Sie ein Problem oder ein Anliegen, das Sie gerne mit mir besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin bei meiner Assistentin, Frau Luft. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de.

Hausbesuche

Ist Ihnen ein Besuch im Rathaus aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich, dann komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Markus Burger
Bürgermeister

Herr Duffner verstärkt seit dem 01.08. den Bauhof

Der Bauhof kann sich über personelle Verstärkung freuen: seit 01.08. hat Herr Duffner seine Stelle angetreten und unterstützt seine Kollegen nach Kräften. Pascal Duffner ist 23 Jahre alt und wohnt in Weisenbach. In seiner Freizeit kümmert er sich um seine Tiere, unter anderem hält er Schafe und Pferde, und betreibt Landschaftspflege. Bürgermeister Burger wünscht Herrn Duffner einen guten Start im Gemeindebauhof und wünscht ihm im Namen aller Kolleginnen und Kollegen alles Gute.



Foto: Gemeinde Loffenau

Einladung zum Spielplatzfest am Samstag, 14. September 2024

Samstag, 14. September 2024
11.00 – 15.00 Uhr
Spielplatz Dorfwiesen

Einladung zum Spielplatzfest

Was erwartet Euch?

- ✓ Mini-Workshop zum Erhalt und Ausbau der Angebote auf den Loffenauer Spielplätzen
- ✓ Spieleangebot für Kinder
- ✓ Kaffee & Kuchen

Eure Meinung ist uns wichtig!

Lasst uns gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und interessierten Familien Überlegungen zum Erhalt und Ausbau der Angebote auf den Loffenauer Spielplätzen anstellen.

Kommt vorbei, diskutiert mit uns und teilt uns Eure Wünsche und Vorstellungen mit!

Keine Anmeldung erforderlich.
Das Spielplatzfest findet nur bei gutem Wetter statt!



Foto: Pixabay

Die Folgen des Klimawandels auf Hitzewellen

Endlich Sommer! Die Sonne macht gute Laune, die Menschen sind viel an der frischen Luft und irgendwie geht alles leichter von der Hand. Bis zur ersten „Hitzewelle“, die sich bei vielen belastend auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirken kann. Verantwortlich für die Hitzebelastung sind heiße Tage mit hohen Lufttemperaturen ab 30 °C bei gleichzeitiger Windstille oder nur sehr schwachem Wind. Ihnen folgen häufig Tropennächte, in denen die Lufttemperatur nicht unter 20 °C fällt. Hält dieser Zustand mehrere Tage und Nächte an, sprechen wir von einer Hitzewelle.

Wie wirkt sich der Klimawandel auf Hitzewellen aus?

Die Hitze-Sommer der letzten zwei Jahrzehnte sind keine „Ausrutscher“, sondern Bestätigungen eines Trends: Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland im Jahre 1881 wurden elf besonders warme Jahre registriert. In diesen Jahren war die Jahresmitteltemperatur ungefähr 2 bis 3 °C höher als in den übrigen Jahren. Acht davon fallen in den Zeitraum zwischen den Jahren 2000 und 2018. Es ist also nicht von der Hand zu weisen, dass der Klimawandel die Temperaturen steigen lässt. Die höheren Temperaturen führen häufiger zu Hitzewellen, die außerdem noch länger andauern und immer intensiver werden.

Inzwischen gibt es auch Langzeit-Vorhersagen für das Klima in Mitteleuropa. Sie zeigen, dass die Wahrscheinlich-

keit für das Auftreten von Hitzeperioden bis zum Ende des Jahrhunderts um mehr als das Doppelte steigen könnte. Zudem könnte die Dauer dieser besonderen Wetterlagen um 30 Prozent zunehmen.

Wo treten „Hitzeperioden“ am häufigsten auf?

Wie häufig und wie stark Menschen von „Hitzeperioden“ betroffen sind, hängt auch davon ab, wo sie leben:

- **Geographische Lage:** Hitzeperioden sind oft regionale oder sogar nur lokale Ereignisse. Besonders häufig betroffen sind der Südwesten und die östlichen Regionen Deutschlands. Man geht davon aus, dass der Klimawandel die Situation in diesen Gegenden noch verschärfen wird.
- **Städtisches bzw. dicht bebautes oder ländliches Umfeld:** Stadtbewohnerinnen und -bewohner sind stärker durch Hitze belastet als Menschen in ländlichen Regionen. Das liegt vor allem daran, dass es in der Stadt mehr versiegelte Flächen und weniger bepflanzte Bereiche gibt, sodass mehr Wärme gespeichert wird. Heiße Tage und tropische Nächte sind in Städten deshalb viel häufiger zu beobachten. Da die Bevölkerung in den Ballungsräumen kontinuierlich zunimmt, werden immer mehr Menschen betroffen sein.

Warum ist die Belastung durch Hitze ein ernst zu nehmendes Problem?

Die erwarteten Klimaänderungen und die damit verbundene Zunahme der Hitzebelastung gehen in Europa mit dem demographischen Wandel einher. Unsere Gesellschaft wird im Schnitt immer älter. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird die Zahl älterer Personen von derzeit 15,9 Millionen bis zum Jahr 2040 auf mindestens 21 Millionen ansteigen. Damit wächst auch die Anzahl der Menschen, die schwere, durch Hitze hervorgerufene Krankheitssymptome entwickeln könnten, da ältere Personen besonders vulnerabel sind. Hitzebelastung kann bei besonders gefährdeten Menschen sogar zum Tod führen, vor allem wenn sie länger als drei Tage andauert.

Aber auch weitere Gruppen wie Menschen mit chronischen Erkrankungen, Säuglinge und Kleinkinder werden durch Hitze besonders gesundheitlich belastet. Aber im Grunde sind wir alle bei hohen Temperaturen oftmals weniger leistungsfähig und geschwächt, weil der Körper permanent damit beschäftigt ist, auf eine Kerntemperatur von etwa 37 Grad herunterzukühlen.

Wer ist durch Hitze besonders gefährdet?

Nicht jeder Mensch reagiert gleich auf Hitze. Entscheidend ist die individuelle Anpassungsfähigkeit des Körpers. Auch die Fähigkeiten und Möglichkeiten einer Person, sich während einer Hitzeperiode aktiv vor Hitzebelastungen zu schützen, spielen eine Rolle. Menschen aus den folgenden Gruppen sollten bei Hitze in besonderem Maße auf sich Acht geben bzw. vor Hitze geschützt werden:

- Menschen ab 65 Jahren
- ältere alleinlebende Menschen, die Probleme mit ihrer Mobilität haben
- pflegebedürftige Menschen
- Säuglinge und Kleinkinder
- Menschen mit Vorerkrankungen
- Menschen mit akuten Erkrankungen
- Menschen, die im Freien arbeiten und die körperlich schwer arbeiten

- Menschen in besonderen Lebenslagen (z. B. Obdachlose, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen)

Wichtige Tipps für alle Bevölkerungsgruppen:

- Passen Sie Ihren Alltag bei einer Hitzeperiode an. Verlegen Sie körperliche Aktivitäten und Erledigungen in die kühleren Morgen- und Abendstunden.
- Halten Sie Ihre Wohnung und sich selbst möglichst kühl.
- Trinken Sie ausreichend – am besten Wasser und ungesüßte Tees.
- Sorgen Sie für Sonnenschutz, wenn Sie ins Freie gehen.
- Achten Sie auf sich und andere, vor allem aber auf Kinder und ältere Menschen.
- Wenn Sie Arzneimittel einnehmen, konsultieren Sie vor einer Hitzeperiode Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, um diese auf Hitzeverträglichkeit prüfen zu lassen. Beachten Sie insbesondere bei Hitze die Aufbewahrungshinweise in der Packungsbeilage von Arzneimitteln.

Sie möchten wissen, wie sich Hitze auf Ihre Gesundheit auswirken kann und was Sie bei hitzebedingten Beschwerden tun können? Sie möchten wissen, welche effektiven Maßnahmen Sie oder andere vor Hitze schützen? Auf der Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sind viele hilfreiche Informationen für die Allgemeinbevölkerung, spezielle Risikogruppen und Lebenswelten zusammengetragen. Sie erreichen Sie unter „www.klima-mensch-gesundheit.de“.

Quelle: Gesundheitliche Folgen des Klimawandels | BZgA - Klima - Mensch - Gesundheit

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Friedensimpuls

- 12. September – Heilig-Kreuz-Kirche
- 26. September – Katholische Kirche St. Theresia



Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Kirchliche Nachrichten

Wort für die Woche:

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petrus 5,5b

Sonntag, 11.08.2024

10 Uhr Tauf-Gottesdienst am Laufbach an der Wiese beim Kirchplatz

keine Kinderkirche (Sommerpause)

Sonntag, 18.08.2024

10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius

keine Kinderkirche (Sommerpause)

Die alternativen Möglichkeiten, wenn keine Teilnahme am Gottesdienst möglich ist:

1. Es wird die Predigt als Audiodatei im Laufe des Sonntages auf unserer Homepage unter: <https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/> zum Anhören eingestellt.
2. In der Kirche wird die Predigt zum Mitnehmen in Papierform ausgelegt. Wenn Sie, die Predigt in der Kirche nicht abholen können, aber gerne davon Gebrauch machen möchten, rufen Sie gerne im Pfarramt an und wir lassen Ihnen die Predigt in den Briefkasten werfen.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320, Fax 07083 524824,
E-Mail pfarramt.loffenau@elkw.de

Bürozeiten:

Dienstags 8 bis 13 Uhr und freitags 8 bis 12 Uhr

Mesnerin und Hausmeisterin:

Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe ... :
water for africa!“**

Foto: Rahel Wieland

Der ökumenische Gottesdienst anlässlich unseres Dorffestes durfte zu einem beeindruckenden Opfer-Impuls für neu sprudelndes Wasser in Sambia werden. Unter dem Thema der Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ hatten nicht nur die ökumenisch vereinigten Kirchenchöre und Mitglieder der Chorlibris unter der Leitung von Martin Nyvall gesungen, hatte nicht nur der Musikverein gespielt, sondern war auch zusammengetragen worden, auf welcher vielfältigen Weise diese Jahreslosung von der Liebe unter uns Gestalt finden kann. Und besonders augenscheinlich konnte das in diesem Jahr dann anhand des ausgewählten Opferprojektes „water for africa“ werden. Jürgen Baisch, der aus Loffenau stammt und einer der Hauptinitiatoren dieses Projektes ist, warb so eindrucklich und zu Herzen gehend, dass schon beim Gottesdienst mehr als 850 Euro Opfergeld zusammenkam. Die christlichen Geschwister aus der neuapostolischen Kirchengemeinde legten ihr Bezirksgottesdienstopfer dazu, weit über 400 Euro. Jürgen Baisch, der Mitte des Monats nach Sambia fliegt, um das Brunnenprojekt zu betreuen,

hatte in der Opferankündigung auch benannt, dass es noch eine Finanzierungslücke bei der nächsten Tiefenbohrung von 2.500 Euro gäbe. Das aber nahmen sich einige weitere Spender zum Anlass für „Aufrundungen“ des Opfers und so können wir jetzt mit Stolz davon berichten, dass bis zum Beginn dieser Woche 4.775 Euro Opfer und Spendengelder für „water for africa“ zusammengekommen sind.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Welche Spielart man immer wählt, es ist eine gute Lebensweise, die etwas beiträgt zur Verbesserung und Linderung in Notstandsgebieten. Ob man dazu als Wasserbauingenieur nach Afrika reist, wie Jürgen Baisch oder ob man mit Freigiebigkeit und Herzenswärme sein Opfer, seine Spende gibt! Herzlichen Dank allen Opfernden, allen Spenderinnen und Spendern! Und es ist sicher angebracht zu sagen, dass jeder Euro, der diesem Projekt zufließt, ein wichtiger Beitrag ist.

Vielleicht lassen sich bis zur Abreise von Jürgen Baisch nach Sambia ja sogar noch weitere Spendende gewinnen.

Er wird uns zeitnah vom weiteren Verlauf seines Projektes berichten ..

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb**Pfarrer Matthias Weingärtner**

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb

Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat

Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Geänderte Bürozeiten während der Sommerferien:

Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört

Samstag, 10.08.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel, Kollekte für St. Lukas

Sonntag, 11. – 19.08. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb, Kollekte für St. Bernhard

16.00 Uhr Andacht im Kurpark Bad Herrenalb

Donnerstag, 15.08. – Mariä Aufnahme in den Himmel

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel in St. Bernhard Bad Herrenalb
mit Kräuterweihe

Samstag, 17.08.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

Sonntag, 18. – 20.08. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Sonntagsgebet in St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

16.00 Uhr Andacht im Kurpark Bad Herrenalb

Mariä Aufnahme in den Himmel – 15. August

Das Hochfest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“ entstand aus dem Nachdenken über die Rolle der Mutter Jesu

in der Heilsgeschichte. Die Aussage, dass Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde, ist begründet in der einzigartigen Verbindung zu ihrem Sohn.

Als erster Mensch, der ganz erlöst ist, ist Maria das Urbild der Kirche. An ihr ist bereits erfüllt, worauf die Christen bis zum Ende der Zeiten noch warten.

Das Gedächtnis des Heimgangs Mariens ist in der Ostkirche seit 450 bezeugt. Die römische Kirche bzw. die Westkirche hat diesen Brauch seit dem 7. Jahrhundert übernommen.

Der Legende nach haben die Jünger Jesu, als sie das Grab Mariens geöffnet haben, darin nicht den Leichnam, sondern Rosenblüten und Kräuter gefunden. Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter an Mariä Himmelfahrt zu weihen. Aus den Kräutern bereitete man bei Krankheiten einen Tee, falls ein Vieh krank wurde, wurden geweihte Kräuter ins Futter gegeben, bei Unwetter warf man Kräuter ins offene Feuer, um sich zu schützen. Den Brauch gibt es etwa seit dem 10. Jahrhundert.

Welche Kräuter werden gerne genommen für den Kräutertbuschen? – Rosmarin für Mut, Pfefferminze für die Liebe, Salbei für Wohlstand und Erfolg. Eigentlich kann jedes Kraut in den Strauß gebunden werden, dass man findet oder man im Garten hat. Wie viele Kräuter in einen Kräutertbuschen müssen, schwankt von Region zu Region. Meist handelt es sich um eine symbolträchtige Zahl, etwa sieben – für die Schöpfungstage. Zu den sieben Hauptkräutern zählen Wermut, Kamille, Johanneskraut, Salbei, Königskerze, Spitzwegerich und Arnika. Oder die Anzahl der Kräuter besteht aus einer durch drei teilbare Zahl als Symbol für die Dreifaltigkeit.

Eucharistiefeier zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräuterweihe



Seit über tausend Jahren werden an Mariä Himmelfahrt Heilkräuter zu Sträußen gebunden und gesegnet. Die Heilkraft der Kräuter soll mit dem fürbittenden Gebet der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Diese heilsame Zuwendung Gottes ist an Maria besonders deutlich geworden. Mit den Kräutern und Blumen halten wir uns die Schönheit der Schöpfung vor Augen und feiern ein sommerliches Fest der Freude.

Donnerstag, 15.08.2024

**St. Bernhard Bad Herrenalb
um 18.00 Uhr**

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
St. Bernhard, Bad Herrenalb – St. Lukas, Döbel – St. Theresia, Loffenau

Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Balgger Straße 50

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden – Klinik Rastatt
Engelstr. 39

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 19 bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 20 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg,
Balgger Straße 50,

Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr,

Freitag 18 bis 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761 120 120 00

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 10. und Sonntag, 11. August

Dr. Kilchling

Markgrafenstr. 14, Baden-Baden

Tel.: 07221 3951350

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 8. August

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,

Tel.: 07225 68978020, Hildastr. 31 B, 76571 Gaggenau

Freitag, 9. August

Murgtal-Apotheke Gernsbach, Tel.: 07224 3806,

Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach

Samstag, 10. August

Eberstein-Apotheke Ottenau, Tel.: 07225 70304,

Beethovenstr. 30, 76571 Gaggenau (Ottenau)

Sonntag, 11. August

Neue Apotheke Sinzheim, Tel.: 07221 81525,

Hauptstr. 68, 76547 Sinzheim

Montag, 12. August

Marien-Apotheke Malsch, Tel.: 07246 9445070,
Adlerstr. 1, 76316 Malsch

Dienstag, 13. August

Löwen-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07221 22120,
Lichtentaler Str. 3, 76530 Baden-Baden (Innenstadt)

Mittwoch, 14. August

Dr. Rösslers Hof-Apotheke, Tel.: 07221 30350,
Sophienstr. 7, 76530 Baden-Baden (Innenstadt)

Donnerstag, 15. August

Wendelinus-Apotheke Weisenbach, Tel.: 07224 991780,
Am Zimmerplatz 2, 76599 Weisenbach

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820

Öffnungszeiten: Freitag 9 bis 13 Uhr

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche / Fachdienst Frühe Hilfen
für Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises Rastatt**

Hauptstr. 36 b, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 988992255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung: Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 990479

Sozialstation Gernsbach e. V.

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach,

Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Samstag, 10. und Sonntag, 11. August

Bernd Bock, Isabella Roth, Natalie Felske, Katharina
Baumgartner, Heike Bäuerle, Jasmin Melcher, Adrian
Kray, Gabi Gerstner, Jenny Feil.

Alle Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau, Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen:**

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau,
oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für „Was sonst noch

interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Fragen zur Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der
Stadt, Tel. 07033 6924-0
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-
460, abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Donnerstag, 15.08.2024 St. Bernhard Bad Herrenalb um 18.00 Uhr**Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb**

St. Bernhard, Bad Herrenalb – St. Lukas, Dobel – St. Theresia,
Loffenau

**Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.****Gottesdienste****Sonntag, 11. August**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Priester Graf

Mittwoch, 14. August

20 Uhr Gottesdienst in Gernsbach

Vereinsnachrichten**Deutsches Rotes Kreuz****Spielenachmittag****Spielenachmittag im DRK-Haus in Gernsbach**

Spielen macht Spaß und ist keine Frage des Alters - aber nicht jeder, der gerne spielt, hat auch Spielpartner zur Verfügung. Dem will das DRK, Ortsverein Gernsbach e. V. abhelfen: Am 15. August 2024 treffen sich Gleichgesinnte von 14.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Haus in Gernsbach, Am Bachgarten 9 zur lockeren Spielrunde. Weitere Spielenachmittage werden jeden dritten Donnerstag im Monat zur gleichen Zeit stattfinden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Auch eine Grundausstattung an Spielen (Mühle, Dame, Mensch ärgere dich nicht, Halma, Spielekarten) ist vorhanden. Aber selbstverständlich können Sie auch gerne Ihre eigenen Spiele mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für Kaffee und Kuchen erbitten wir eine Spende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gute Laune mit, wir freuen uns auf Sie!

Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.**Obst & Gartenbauverein macht einen Tagesausflug in die schöne Ortenau**

Am Samstag, den 14. September 2024, veranstaltet der Obst & Gartenbauverein einen eintägigen Ausflug in die Ortenau. Um 8 Uhr startet unser Bus an der Gemeindehalle Richtung Ottersweier/Unzhurst zur Zeller Mühle. Dort werden wir vom Müllermeister und Chef Herr Huber erwartet, der uns durch seine Mühle mit Backstube und Hofladen führen wird. Nach der Besichtigung ist für uns eine Verkostung von seinem hauseigenen Apfelbrot und regionalem Cidre vorbereitet. Danach fahren wir nach Durbach zum Landgasthof Hummelswälder Hof, der mitten in den Weinbergen liegt, zum Mittagessen. Am Nachmittag wer-

den wir in der Stadt Gengenbach eintreffen, die für seine wunderschönen Fachwerkhäuser bekannt ist. Gengenbach bietet einige Sehenswürdigkeiten wie das Narrenmuseum Niggelturm, oder das Museum Haus Löwenberg. Um 16 Uhr wird in der Stadt das traditionelle Gengenbacher Weinfest eröffnet, wo auch später die Krönung der „neuen“ Weinprinzessin stattfindet. Rückfahrt nach Loffenau um ca. 19.30 Uhr. Kosten für Busfahrt und Verkostung in der Mühle betragen zusammen 40 Euro, die bei der Anmeldung zu entrichten sind. Es gibt es noch freie Plätze. Auch ohne Mitgliedschaft beim OGV ist eine Teilnahme möglich. Anmeldung unter Telefonnummer 7811. Eventuell bitte deutlich auf den Anrufbeantworter sprechen, danke.

Gartenkalender für die 32. Kalenderwoche

Staudenvermehrung

Jetzt können Juniblüher umgepflanzt oder geteilt werden. Dazu gehören Margerite, Islandmohn, Brennende Liebe, Alpenaster, Hornkraut, Polsterphlox, Mädchenauge, Korkardenblume und andere kurzlebige Frühsommerblumen. Kräftig zurückgeschnitten werden die Stauden in ein mit Kompost vorbereitetes Beet gepflanzt und gut gewässert.

Lavendel und Salbei

Lavendel und Salbei kann man nach der Blüte (nicht zu tief) zurückschneiden. Allerdings macht es bei Lavendel durchaus Sinn, die Samenstände zu belassen und ihn nur Mitte bis Ende April stärker zurückzuschneiden.

Salate für den Herbst pflanzen

Im August können Sie noch Salate für die Herbsterte pflanzen: Kopfsalat, Eissalat, Endivien, Romana-Salat und Radicchio sollten locker stehen, damit sie nach Taubildung und Niederschlägen rasch abtrocknen können, sonst ist die Gefahr von Pilzinfektionen groß.

Feldsalat säen

Im August können Sie bereits Feldsalat säen, und zwar in Reihen oder breitwürfig (zum Beispiel unter die Tomaten). Vorsicht: Die Samen des Feldsalates müssen besonders flach gesät werden.

Gemüse anhäufeln und aussäen

Buschbohnen, Fenchel, Kohl und Lauch sollten jetzt angehäufelt werden. Außerdem können im August folgende Gemüsearten für die Überwinterung ausgesät werden: Frühlingszwiebeln, Petersilie, Löffelkraut, Schwarzwurzel, Spitzkohl, Winterwirsing, Winterportulak, Kümmel und Winterkresse.

Kulturmaßnahmen an Tomaten

Tomaten wachsen jetzt sehr schnell. Die Pflanzen sollten ständig entgeizt werden, das heißt, die sich in den Blattachseln bildenden Seitentriebe werden ausgebrochen.

Teekräuter

Thymian, Pfefferminze, Salbei und Oregano sollten immer als Teekräuter in der Küche vorhanden sein. Sie werden nach dem Schnitt an einem dunklen, trockenen Ort getrocknet und dann einfach mit heißem Wasser aufgegossen. Die ätherischen Öle der vier Kräuter halten gesund und munter. Welche Mischung Ihnen am besten schmeckt, sollten Sie selbst ausprobieren. Tipp: Mischen Sie doch einmal Salbei und Thymian.

Knoblauch pflanzen

Zwischen August und Oktober sollten Sie es nicht verpassen, Knoblauch zu pflanzen. Das Zwiebelgewächs sieht nicht nur apart aus, sondern schützt auch andere Pflanzen vor Pilz- und Insektenbefall, so zum Beispiel Rosen vor Sternrußtau und Erdbeeren vor Grauschimmel. Auch dem Sommerphlox und Tomaten soll Knoblauch als Nachbar gut tun.

Himbeeren mulchen

Setzen Sie zur Unkrautbekämpfung oder Bodenlockerung in den Himbeeren auf keinen Fall die Hacke ein. Selbst kleinste Verletzungen bilden Eintrittspforten für die Erreger der Himbeerrutenkrankheit. Daher die Himbeeren am besten mit organischem Material z. B. Grasschnitt mulchen, um Unkräuter zu unterdrücken und die Bodenstruktur zu verbessern.

Rasenpflege

Der Rasen dankt jetzt eine letzte ausgiebige Pflege: Entfilzen (Vertikutieren), Moosentfernen und Belüften verbessern das Wachstum.

Unterschlupfe für Igel

Haben Sie schon einmal daran gedacht, nützlichen Tieren wie Igel einen geschützten Platz im Garten zu schaffen? Dazu eignet sich hervorragend die Anlage eines Altholzhauens in einem abgelegenen Winkel. Schichten Sie die Äste und Zweige möglichst dicht und lassen Sie den Haufen mit Brombeeren überwuchern.



Reit- und Fahrverein Loffenau e.V.

Beliebtes Ponyreiten beim Dorffest

Was gibt es Schöneres, als auf einem Pferderücken zu sitzen? Das durften viele interessierte Kinder beim diesjährigen Dorffest auf dem Dorfwiesengelände erleben. Die Beliebtheit des Ponyreitens zeigt immer wieder, wie positiv das Wesen dieser hochsensiblen Tiere beeindruckt. Nach dem wetterbedingt zögerlichen Beginn am Samstag war der Besuch am Sonntag sehr rege. Viele Kinder wollten mehrere Pferde oder dasselbe Pony ein zweites oder drittes Mal kennenlernen. Strahlender Sonnenschein, strahlende Kinderaugen, die idyllische Lage dieses großen Platzes der Dorfweiese brachten eine ganz besondere Atmosphäre. Manchmal wurden die größten Pferde von den kleinsten Kindern ausgesucht. Und auch ein sehr mutiger junger Mann wagte sich auf unseren schönen Schimmel Campesino. Gelassen und ruhig geführt wurde Campi vom kleinsten Pony Sven begleitet, und sein Reiter präsentierte sich stolz den Besuchern des Festes. Vorbei am großen Festzelt über den Festplatz führte die große Runde zurück zur Dorfweiese. Ein einmaliges Erlebnis, welches beide, Reiter und Pferd souverän gemeistert haben. Werden in einigen Jahren seine Kinder ebenso mutig aufs Pferd steigen? Jedenfalls werden seine Kinder und Enkelkinder diese Geschichte erzählt bekommen.

Wir sind stolz, mit drei Ponys und drei großen Schulpferden vielen Besuchern eine Freude gemacht zu haben. Alle Helfer stapften in der Sommerhitze unermüdlich mit den Pferdchen über die Wiese, manche waren so begeistert im Einsatz, dass sie sogar eine weitere Schicht übernommen haben und weitere zwei Stunden anhängten. Super habt Ihr alle das gemacht.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft, für die vielen Besuche bedanken und vor allem auch den zahlreichen Helfern, Groß und Klein, sowohl beim Ponyreiten, als auch am Cocktail- und Getränkestand ein großes Lob und herzlichen Dank aussprechen.



Foto: Katharina Thiel

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



Aktueller Hinweis!

„Miteinander“ ist das TV-Magazin des Sozialverbands VdK und läuft immer am dritten Samstag im Monat um 9.30 Uhr auf Sport1. In der Juli-Sendung ging es unter anderem um

die Themen Erwerbsminderungsrente mit VdK-Rechtsexperte Ronny Hübsch, um einen Betrieb, der Inklusion vorlebt, um die Fahrtkostenerstattung bei Fahrten zum Arzt und um die App Greta, die ein barrierefreies Kino-Erlebnis ermöglicht.

75 Jahre VdK Ortsverband Bad Herrenalb

Der Vorstand sieht ständig voraus, aber 75 sind ein Grund zu feiern und einen Rückblick auf die letzten Jahre zu machen. 75 Jahre wollen wir gemeinsam mit allen Mitgliedern feiern, dafür haben wir uns eine Lokalität ausgesucht, die barrierefrei und für alle genügend Platz bietet. Natürlich bedeutet das auch einige Vorbereitungen und Arbeit, die der Vorstand allein nicht stemmen kann. So wünschen wir uns Mitglieder, die uns bei den Vorbereitungen unterstützen möchten. Schön wäre es, wenn sich Mitglieder finden, die mithelfen, den Raum sowie die Tische zu dekorieren. Hilfen, die sich zum Bestuhlen sowie zum Abbau bereit erklären, würden uns sehr freuen!

Gemeinsam sind wir stark und können viel leisten.

Bitte melden Sie sich und helfen, dass es eine schöne Feier wird und wir stolz sagen können: Der VdK kann's.

Mitglied werden. Denn wir sind viele! Werden auch Sie Mitglied: Unter vdk.de „Mitgliedschaft“ finden Sie alle weiteren Informationen!

Kontakt zum Ortsverband: Über den Stellvertreter, Lothar Schweitzer, 0151 59490298 sowie über die nachfolgende E-Mail: lschweitzer@arcor.de zu kontaktieren.

Sozialberatungstermine für das Jahr 2024 in Bad Herrenalb finden weiter nur telefonisch unter der Rufnummer: 07084 5929648, mit unserem Sozialberater Herrn Dr. Käfer statt. Hinweis: Sozialberatung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Sozialrechtberatung ist nur für Mitglieder.



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Hühnerbrühe mit Piment und Sojasoße

Martin Gehrlein macht eine leckere Hühnerbrühe mit Piment und Sojasoße!

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert pro Person: Kcal: 220, KJ: 925, E: 16 g, F: 13 g, KH: 10 g

Koch: Martin Gehrlein

Zutaten

- 1 Hühner-Karkasse (z. B. vom Ofenhähnchen mit Sommergemüse)
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Bund Suppengemüse
- 1,2 Liter Wasser, kalt
- etwas Salz
- 4 Pfefferkörner
- 1 Lorbeerblatt
- 2 Pimentkörner
- etwas Sojasoße
- etwas Pfeffer

Zubereitung

1. Die ausgelöste Karkasse nach Belieben in Stücke teilen. Zwiebel halbieren. Knoblauch abziehen. Suppengemüse (Karotten, Sellerie, Lauch und Petersilie) putzen, abbrausen und grob schneiden.
2. Einen Suppentopf erhitzen, die Zwiebel darin auf den Schnittflächen braun anrösten. Mit 1,2 l kaltem Wasser aufgießen. Karkasse, vorbereitetes Gemüse und Knoblauch zugeben. Den Ansatz mit ca. 1 ½ TL Salz, Pfefferkörnern, Lorbeer und Piment würzen.
3. Alles aufkochen. Anschließend Temperatur herunterschalten und bei schwacher Hitze mit halb aufgelegtem Deckel ca. 40 Minuten köcheln.
4. Die Karkasse aus dem Suppenansatz entfernen, evtl. noch anhaftendes Fleisch ablösen und fein schneiden.
5. Fond durch ein feines Sieb in einen Topf passieren.
6. Fond mit Sojasoße, Salz und Pfeffer abschmecken und alles bei schwacher Hitze weitere ca. 15 Minuten köcheln.
7. Die Brühe entweder einfrieren und für andere Gerichte (z. B. Tellersülze, Schmorgerichte) verwenden oder mit dem abgezupften Hähnchenfleisch, feinen Gemüsestreifen, Nudeln oder Reis als Hühnersuppe zubereiten und genießen.

Quelle: „Kaffee oder Tee“, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR